

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: V

medium: Handschrift

time: 15,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F069; II-Ba-V1,H

text: Der Ring

text-author: Heinrich Wittenwiler

text-type: untrhaltende Literatur

assignment\_quality: -

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: BSB München

library-shelfmark: cgm 9300

date: etwa 1410/1420

place: -

text-place: -

printer: -

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Der Buchstabe y weist oft einen Strich oder einen Punkt über ihm auf. Beides wurde mit y' umgesetzt. Ansonsten mit dem jeweilig hochgestellten Buchstaben.; Der Buchstabe a wurde oft mit einem Dach oder Haken drüber versehen. In diesem Fall wird es a^ umgesetzt.; Bei "Er Sprach", also 3.Per.Pl.Prät. von sprechen, kommt es wiederholt oft vor, das nur "Spch" geschrieben ist. Zwischen p und c befindet sich dann aber immer eine Welle, diese steht also offenbar für "ra" und wurde ^ umgesetzt.; Der Buchstabe i hat oft keinen Punkt, sondern ein e über sich stehen. in diesem Fall ist er ie umgesetzt.; Alle Seiten sind in jeweils zwei Spalten, je linksbündig beschrieben.; Jeder Anfangsbuchstabe einer jeden Zeile könnte auch als Lombarde umgesetzt werden. Von oben nach unten zieht sich in jeder Spalte ein Strich durch den ersten Buchstaben. Dieser Strich ist meist rot, oft aber auch gelblich, vermutlich ehemals rot, inzwischen aber verblichen.; Jeder Anfangsbuchstabe einer neuen Zeile wurde als Großbuchstabe umgesetzt.; Oft wurden einzelne Buchstaben hochgestellt oder nachträglich über das Wort und zwischen die Buchstaben geschrieben. Diese Buchstaben wurden immer mit dem vorgestellten % umgesetzt.; Die Worte der obersten Zeile und der untersten sind meist etwas ausgeschmückter, als die Worte und Buchstaben in den dazwischenliegenden Zeilen.

abbr\_ddd: WittRin

extent: FnhdC: -; compl: -

extent-size: FnhdC: -; compl: -

@H